

SCHÜLERZEITUNG



Sorbische Oberschule Ralbitz
UNESCO Projektschule
www.sorbische-schule-ralbitz.de

September 2024
28. Jahrgang, Nr. 286

Die größte Biene Europas



In diesem Artikel möchte ich die größte Wildbiene Europas vorstellen. Diese Wildbiene wurde sogar zur Wildbiene des Jahres 2024 gekrönt. Sie heißt Blaue Holzbiene (*Xylocopa violacea*) und sieht durch ihre Größe sehr bedrohlich aus, aber sie ist vollkommen friedlich. Häufig wird sie mit einer Hummel oder Hornisse verwechselt. Besonders auffällig sind die blau schillernden Flügel und der metallisch-schwarz glänzende Panzer. Die Holzbiene hat ihren Namen von ihrer

Angewohnheit, kleine Höhlen in morsches Holz zu bohren und da ihre Brut aufzuziehen. Ihre Kauwerkzeuge sind so kräftig, dass sie dabei richtiges Sägemehl produzieren. Kommen wir nun zur eigentlichen Frage: Wie groß ist die Holzbiene eigentlich? Die Antwort ist: Sie kann bis zu unglaublichen 28 Millimetern heranwachsen. Tatsächlich ist die Holzbiene bedingt durch den Klimawandel auf dem „Vormarsch“. Lange Zeit war sie nur im Südwesten Deutschlands zu Hause. Inzwischen lebt sie auch nördlich bis zu einer Linie von Osnabrück, Hannover und Berlin. Habt ihr dieses besondere Insekt schon einmal gesehen? Sucht doch gerne einmal in eurer Umgebung nach ihr.

Quelle: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/hautfluegler/bienen/24333.html>

- Text: Milan Borschke -

Vanille, Schoko und Erdbeere

Dieses Schuljahr beginnt erstaunlich früh. Das bedeutet, dass es noch eine Weile sehr warm sein wird. Deshalb haben wir heute die beliebtesten Eissorten des letzten Jahres und ein einfaches Rezept zum Selbstmachen!

Auf dem ersten Platz der beliebtesten Eissorten steht, wie schon so oft, Vanille. Danach folgen Erdbeere und Schokolade. Weitere, oft gekaufte



Eissorten sind: Haselnuss, Mango, Stracciatella, Cookies, Zitrone, Amarena und Pistazie.

Fruchteis selbst machen: So geht's

Zutaten:

- 300 g tiefgefrorene Früchte
- 75 g Puderzucker
- 150-200 g Naturjoghurt oder Joghurt mit Geschmack

1. Früchte aus dem Kühlfach holen und kurz antauen lassen.
2. Gemeinsam mit Joghurt und Puderzucker in einen Mixer geben und mixen, bis es cremig ist (Joghurt nach und nach hinzugeben, um die Konsistenz zu kontrollieren). **Achtung! Nicht zu lange mixen!**
3. Eis servieren.

Falls ihr das Eis noch etwas fester wollt, könnt ihr es noch 10-15 Minuten ins Kühlfach stellen. Guten Appetit!

Quellen: https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20230623_OTS0032/vanille-erdbeere-und-schokolade-beliebteste-eissorten-2023#:~:text=An%20der%20Spitze%20belegt%20%2D%20wie,runden%20die%20Top%2010%20ab
<https://www.sugarstore.de/rezepte/eisrezepte/eis-selber-machen-ohne-eismaschine/>

- Text: Louisa Domanja -

Literatur für Kinder und Jugendliche

Ich möchte euch das Buch „Becoming Elektra - Sie bestimmen, wer du bist“, kurz vorstellen. Das Buch ist ein sogenannter „All-Age-Thriller“, der für Jugendliche ab 14 Jahren empfohlen wird. Darin geht es um eine junge und schöne Frau mit dem Namen Elektra Hamilton. Als sie bei einem Reitunfall ums Leben kommt, bekommt Isabell ein unerwartetes Angebot. Da sie Elektra sehr ähnlich sieht, soll sie deren Platz einnehmen. Die Bedingung: Sie muss ihre wahre Identität für immer verschweigen. Isabell lebt nun im Luxus und ist mit dem attraktiven Phillip von Halmen verlobt. Niemand schöpft anfangs Verdacht. Jedoch hatte Elektra Geheimnisse, die sie nach und nach einholen. In Isabell wächst die Gewissheit, dass Elektras Tod kein Unfall war. Wer hatte Elektra auf dem Gewissen? Würde der Mörder erneut handeln? Isabell ist sich sicher, dass sie keinem vertrauen kann ... Lasst euch von diesem fantastischen Thriller verzaubern.

Quelle: <https://www.ggverlag.at/produktkatalog/becoming-elektra-sie-bestimmen-wer-du-bist/>

- Text: Judith Schurr -



Am Ende des letzten Schuljahres hat sich unsere ehemalige 7. Klasse sowohl auf eine Exkursion als auch auf ihre Klassenfahrt begeben. Hier berichten sie darüber:

Auf den Spuren des sächsischen Kurfürsten



Wir, die Klasse 7, trafen uns am 12. Juni 2024 in Kamenz am Bahnhof, um uns auf eine Exkursion mit dem Thema „Dresden vor 300 Jahren“ zu begeben. Herr Kliemank, der alles geplant hatte, und Frau Ziesch begleiteten uns. Die Hauptthemen des Tages waren der Barock und August der Starke. Als

wir in Dresden ankamen, schloss sich uns Frau Serbin an. Danach liefen wir zum Stadtmuseum, in dem uns eine Führung mit Herrn Mund erwartete. Er erklärte uns, wie die Stadt und das königliche Hofleben in der Zeit von August dem Starken aussahen. Im Museum konnten wir uns ein originales Porträt von August dem Starken ansehen. In vier Gruppen geteilt bewältigten wir vielseitige Aufgaben. Nach etwa 1,5 Stunden im Museum fand noch eine Führung in der Stadt statt. Dort sahen wir uns die Frauenkirche, den Zwinger und den Fürstenzug an. Eine dreißigminütige Pause hatten wir im Residenzschloss. Wir wurden durch das Schloss geführt und erhielten weitere Informationen über August den Starken. Auch dort waren seine originalen Besitztümer ausgestellt. Wir sahen uns zum Beispiel den Thronsaal, verschiedene Speisesäle oder eine wunderschön geschmückte Sattelkammer an. Auch hier war ein Porträt des sächsischen Herrschers zu finden. Besonders interessant war für uns, dass Ludwig der XIV. ein großes Idol für August den Starken war. Deshalb wurde sein Porträt vom Maler Ludwigs des XIV. angefertigt. Nach der Führung begaben wir uns wieder zum Bahnhof. Trotz einer Verspätung der Bahn von 15 Minuten hatten wir eine lustige Heimreise.

Klassenfahrt in den Spreewald

Am Mittwoch, den 5. Juni 2024 trafen wir uns früh am Bahnhof in Hoyerswerda. Mit dem Zug fuhren wir bis Cottbus und von da aus weiter mit dem Bus nach Burg. Nach einem leckeren Mittagessen begaben wir uns auf den





Weg zu einer Paddeltour. Nach kurzer Einweisung starteten wir bei bewölktem Wetter unsere 2,5-stündige Tour. Wir mussten einige Wehre selbst bedienen, was unsere Jungs gerne übernahmen. Nach der anstrengenden Paddeltour machten wir uns auf den Weg zu unserer Unterkunft, die aus kleinen Hütten bestand. Nach dem Abendessen hatten wir noch Freizeit und

spielten Fußball oder Volleyball, bevor wir mit unseren Lehrern den Tag auswerteten. Am zweiten Tag frühstückten wir zeitig und packten uns ein Lunchpaket. Mit dem Fahrrad fuhren wir zur Slawenburg in Raddusch. Auf dem Weg dorthin hatten wir eine Fahrradpanne, die aber schnell behoben werden konnte. Die Slawenburg sahen wir uns sowohl von oben als auch von innen an, bevor wir zum Baden nach Lübbenau fuhren. Dort badeten wir gemeinsam mit Pinguinen. An diesem Tag fuhren wir insgesamt 42 Kilometer mit dem Fahrrad. Abends spielten wir noch ein wenig Volleyball. Am letzten Tag haben wir unsere Hütten aufgeräumt und fuhren mit dem Bus nach Cottbus. Dort besuchten wir das Wendische Museum. Wir lernten die niedersorbische Kultur besser kennen, vor allem aber die Niedersorbische Tracht. Gesättigt vom Mittagessen traten wir die Heimreise an und stiegen müde und erschöpft in Hoyerswerda aus.



- Texte: Klasse 7, Bilder: Julia Serbin -

INFORMATIONEN – TERMINE – VERSCHIEDENES

- | | |
|--------------------------|---|
| 02.-09. September | Abschlussfahrt der 10. Klasse nach Potsdam |
| 09.-11. September | Klassen 8-10: Projekt „Schule macht Demokratie“ |
| 11. September | Klassen 5-9: zentraler Wandertag |
| 11.-13. September | Klassenfahrt der 7. Klasse nach Zittau |

weitere Bilder: www.pixabay.de